

BILANZ

AKTIVEN

	Erläuterungen	2017	2016
<i>Per 31. Dezember, in CHF 000</i>			
<i>Umlaufvermögen</i>			
Flüssige Mittel		81 702	78 516
Wertschriften		18	18
Übrige kurzfristige Forderungen			
Dritte		341	158
Konzerngesellschaften	2.2	50 112	21 535
Aktive Rechnungsabgrenzung			
Dritte		21	144
Total Umlaufvermögen		132 194	100 371
<i>Anlagevermögen</i>			
Darlehen an Konzerngesellschaften		839 589	675 685
Beteiligungen	2.1	224 882	224 882
Disagio/Emissionskosten aus Syndikatskrediten/Anleihen		684	1 221
Total Anlagevermögen		1 065 155	901 788
Total Aktiven		1 197 349	1 002 159

PASSIVEN

	Erläuterungen	2017	2016
Per 31. Dezember, in CHF 000			
<i>Fremdkapital</i>			
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
Bankverbindlichkeiten		15 565	–
Anleihen	2.3	200 000	–
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
Dritte		1 136	627
Konzerngesellschaften und Revisionsstelle	2.2	117 103	108 940
Passive Rechnungsabgrenzung			
Dritte		7 800	6 988
Total kurzfristiges Fremdkapital		341 604	116 555
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
Anleihen	2.3	120 000	320 000
Schuldscheindarlehen	2.4	176 338	171 277
Rückstellungen		37 000	50 000
Total langfristiges Fremdkapital		333 338	541 277
Total Fremdkapital		674 942	657 832
<i>Eigenkapital</i>			
Aktienkapital	2.5	3 990	3 436
Gesetzliche Kapitalreserven			
Allgemeine gesetzliche Reserve		687	687
Reserve aus Kapitaleinlagen	2.6	165 734	527
Freie Reserve		208 011	204 379
Bilanzgewinn			
Gewinnvortrag		111 596	109 257
Jahresgewinn		49 499	44 386
Eigene Aktien	2.7	– 17 110	– 18 345
Total Eigenkapital		522 407	344 327
Total Passiven		1 197 349	1 002 159

ERFOLGSRECHNUNG

	Erläuterungen	2017	2016
1. Januar bis 31. Dezember, in CHF 000			
<i>Ertrag</i>			
Beteiligungsertrag	2.8	44 487	20 475
Finanzertrag	2.9	15 604	13 311
Übriger Ertrag	2.10	13 099	34 000
Total Ertrag		73 190	67 786
<i>Aufwand</i>			
Finanzaufwand	2.11	-20 030	-18 782
Personalaufwand		-1 562	-1 434
Übriger betrieblicher Aufwand	2.12	-1 970	-3 016
Direkte Steuern		-129	-168
Total Aufwand		-23 691	-23 400
Jahresgewinn		49 499	44 386

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG

1. GRUNDSÄTZE

1.1 ALLGEMEIN. Die Jahresrechnung der Valora Holding AG, mit Sitz in Muttenz, entspricht den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts). Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

1.2 VERZICHT AUF GELDFLUSSRECHNUNG UND ZUSÄTZLICHE ANGABEN IM ANHANG. Die Valora Holding AG erstellt einen Konzernabschluss nach IFRS. Daher wurde in der vorliegenden Jahresrechnung auf die Anhangsangaben zu verzinslichen Verbindlichkeiten und Revisionshonoraren sowie auf die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

1.3 DARLEHEN AN KONZERNGESELLSCHAFTEN. Gewährte Darlehen in Fremdwährung werden zum aktuellen Stichtagskurs bewertet, wobei unrealisierte Verluste verbucht, unrealisierte Gewinne hingegen nicht ausgewiesen werden (Imparitätsprinzip).

1.4 EIGENE AKTIEN. Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital bilanziert ohne spätere Folgebewertung. Bei Wiederveräusserung wird der Gewinn oder der Verlust direkt in die freie Reserve gebucht.

1.5 AKTIENBASIERTE VERGÜTUNG. Werden für aktienbasierte Vergütungen an Verwaltungsräte eigene Aktien verwendet, stellt der aktuelle Kurswert bei der Aktienzuteilung Personalaufwand dar.

1.6 LANGFRISTIGE VERZINSLICHE VERBINDLICHKEITEN. Verzinsliche Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert. Ein Disagio sowie die Emissionskosten von Anleihen werden unter den Aktiven erfasst und über die Laufzeit der Anleihe linear amortisiert. Ein Agio (abzüglich Emissionskosten) wird in den passiven Rechnungsabgrenzungen bilanziert und über die Laufzeit der Anleihe linear amortisiert. Verzinsliche Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden zum aktuellen Stichtagskurs bewertet, wobei unrealisierte Verluste verbucht, unrealisierte Gewinne hingegen nicht ausgewiesen werden.

2. ANGABEN ZU BILANZ – UND ERFOLGSRECHNUNGSPPOSITIONEN

2.1 BETEILIGUNGEN

	Währung	31.12.2017 Kapital in TCHF	31.12.2017 Anteil in %	31.12.2016 Kapital in TCHF	31.12.2016 Anteil in %
<i>Schweiz</i>					
Valora International AG, MuttENZ	CHF	20 000	100.0	20 000	100.0
Valora Management AG, MuttENZ	CHF	500	100.0	500	100.0
Brezelkönig AG, Emmen	CHF	1 000	100.0	1 000	100.0
Alimarca AG, MuttENZ	CHF	100	100.0	100	100.0
k Kiosk AG, MuttENZ	CHF	50	100.0	50	100.0
Valora Lab AG, MuttENZ	CHF	100	100.0	100	100.0
<i>Deutschland</i>					
Valora Holding Germany GmbH, Hamburg	EUR	400	5.1	400	5.1
<i>Luxemburg</i>					
Valora Europe Holding S.A., Luxemburg	EUR	31	100.0	31	100.0
<i>Guernsey</i>					
Valora Holding Finance Ltd., Guernsey	CHF	–	–	285	100.0

Die wesentlichen direkten und indirekten Beteiligungen an Konzerngesellschaften der Valora Holding AG sind in Erlauferung 37 des Anhangs zur Konzernrechnung 2017 aufgeführt. Der in der Tabelle angegebene Beteiligungsprozentsatz entspricht auch den Stimmrechtsanteilen an diesen Gesellschaften.

2.2 ÜBRIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN. Die übrigen kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften beinhalten im Wesentlichen Forderungen und Verbindlichkeiten der Tochtergesellschaften, welche am Cash Pool der Valora Holding AG angeschlossen sind.

2.3 ANLEIHENS OBLIGATIONEN

	Zinssatz	Verfall	31.12.2017	31.12.2016
in CHF 000				
Anleihe 2012–2018	2.50%	02.03.2018	200 000 ¹⁾	200 000
Hybridanleihe	4.00%	30.10.2018 ²⁾	120 000	120 000

¹⁾ Die Anleihe 2012–2018 mit Verfalltermin 2. März 2018 wird unter den kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

²⁾ Die Hybridanleihe hat keinen fixen Verfalltermin, kann aber erstmals per 30. Oktober 2018 zurückgerufen werden.

2.4 SCHULDSCHEINDARLEHEN

	Zinssatz	Verfall	31.12.2017	31.12.2016
in CHF 000				
EUR 72 Mio.	fest / variabel	29.04.2021	84 261	79 200
EUR 78 Mio.	fest	30.04.2019	92 077	92 077

2.5 AKTIENKAPITAL. Das Aktienkapital von TCHF 3990 besteht aus 3 990 000 Namenaktien à nominal CHF 1.00.

Anlässlich der ausserordentlichen Generalversammlung der Valora Holding AG vom 8. November 2017 haben die Aktionäre einer Kapitalerhöhung zugestimmt. Die Kapitalerhöhung wurde durch Ausgabe von 554 401 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 1.00 mittels einer Bezugsrechtsemission zum Marktpreis («at market») durchgeführt. Bestehende Aktionäre der Valora Holding AG erhielten ein Bezugsrecht für jede Namenaktie, die sie per 10. November 2017 nach Börsenschluss hielten. 5 Bezugsrechte gewährten deren Inhaber das Anrecht, 1 neue Namenaktie zu zeichnen. Der Bezugspreis betrug CHF 310.

Bedingtes Kapital: Die Generalversammlung vom 11. Mai 2000 hat die Schaffung von bedingtem Kapital in der Höhe von CHF 84 000 beschlossen. Per 31. Dezember 2017 waren keine entsprechenden Aktien ausgegeben.

Genehmigtes Kapital: An der Generalversammlung vom 14. April 2016 wurde einer Erhöhung des Aktienkapitals bis spätestens 14. April 2018 um maximal CHF 250 000 durch Ausgabe von 250 000 Namenaktien à nominal CHF 1 zugestimmt. Per 31. Dezember 2017 waren keine entsprechenden Aktien ausgegeben.

2.6 RESERVE AUS KAPITALEINLAGEN. Die gesetzlichen Reserven aus Kapitaleinlagen beinhalten das Agio aus den Kapitalerhöhungen seit dem 1. Januar 2000, vermindert um die bisherigen Dividendenausschüttungen.

2.7 EIGENE AKTIEN

	2017 Anzahl Aktien	2017 Buchwert	2016 Anzahl Aktien	2016 Buchwert
in CHF 000				
Anfangsbestand (1. Januar)	77 078	18 345	115 915	26 849
Verkäufe	-61 720	-16 022	-78 569	-18 133
Käufe	46 137	14 787	39 732	9 629
Endbestand (31. Dezember)	61 495	17 110	77 078	18 345

Im Jahr 2017 wurden seitens der Valora Holding AG 46 137 Aktien zu CHF 320.51 gekauft und 61 720 Aktien zu CHF 318.45 verkauft (Durchschnittspreise).

Der Anteil der eigenen Aktien am gesamten Aktienkapital beträgt per 31. Dezember 2017 1.5% (2016:2.2%).

2.8 BETEILIGUNGSERTRAG

	2017	2016
1. Januar bis 31. Dezember, in CHF 000		
Valora International AG	40 000	15 000
Valora Management AG	100	100
Alimarca AG	3 000	–
Valora Holding Germany GmbH	1 387	–
Valora Holding Finance Ltd.	–	5 375
Total Beteiligungsertrag	44 487	20 475

2.9 FINANZERTRAG

	2017	2016
1. Januar bis 31. Dezember, in CHF 000		
Zinsertrag Darlehen an Konzerngesellschaften	13 778	3 012
Übriger Finanzertrag	270	415
Kursgewinne realisiert	1 556	9 884
Total Finanzertrag	15 604	13 311

2.10 ÜBRIGER ERTRAG

	2017	2016
1. Januar bis 31. Dezember, in CHF 000		
Anpassung Wertberichtigung Darlehen	–	20 000
Anpassung Wertberichtigung Beteiligung	13 000	14 000
Übriger Ertrag	99	–
Total übriger Ertrag	13 099	34 000

2.11 FINANZAUFWAND

	2017	2016
1. Januar bis 31. Dezember, in CHF 000		
Zinsaufwand Anleihen und Syndikatskredit	13 390	13 372
Disagio (Anleihe, Hybrid, Syndikatskredit)	537	751
Bankzinsen und Gebühren	962	1 125
Zinsaufwand Darlehen von Konzerngesellschaften	–	1 235
Kursverluste	5 141	2 299
Total Finanzaufwand	20 030	18 782

2.12 ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND

	2017	2016
1. Januar bis 31. Dezember, in CHF 000		
Revisionsaufwand	168	137
Übrige Beratungskosten	109	214
Management-Fees	1 000	1 000
Übrige Verwaltungskosten	693	1 665
Total übriger betrieblicher Aufwand	1 970	3 016

3. WEITERE ANGABEN

3.1 VOLLZEITSTELLEN. In der Valora Holding AG sind keine Mitarbeiter angestellt.

3.2 FÜR VERBINDLICHKEITEN DRITTER BESTELLTE SICHERHEITEN. Am 31. Dezember 2017 betragen die Eventualverbindlichkeiten, bestehend aus Bürgschaften, Rangrücktritts – und Patronatserklärungen sowie Garantie – und übrige Eventualverpflichtungen gegenüber Tochtergesellschaften insgesamt CHF 138.1 Mio. (2016: CHF 138.1 Mio.) sowie keine gegenüber Dritten (2016: keine).

3.3 BEDEUTENDE AKTIONÄRE. An der ordentlichen Generalversammlung 2010 wurde die statutarische Eintragungsbeschränkung (Vinkulierung) von 5% des Aktienkapitals aufgehoben. Per 30.12.2017 entsprachen 5% der Namenaktien 199 500 Namenaktien.

Gemäss Aktienregister hielt per 31. Dezember 2017 Ernst Peter Ditsch 635 599 Namenaktien, was einer Beteiligung von 15.93% (2016: 18.5%) entspricht.

3.4 BETEILIGUNGEN. Per 31. Dezember 2017 und 2016 hielten die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung (inklusive ihnen nahe stehende Personen) die folgende Anzahl an Aktienpapieren an der Valora Holding AG:

	2017 Anzahl Aktien	2017 Stimmenanteil in %	2017 davon Aktien mit Veräusserungs- sperre	2016 Anzahl Aktien	2016 Stimmenanteil in %	2016 davon Aktien mit Veräusserungs- sperre
Verwaltungsrat						
Rolando Benedick Präsident (bis März 2017)	–	–	–	17 485	0.51	1 697
Franz Julen Präsident (ab März 2017)	1 672	0.04	766	1 012	0.03	562
Markus Fiechter Vizepräsident und Vorsitz Nomination and Compensation Committee	3 102	0.08	656	2 800	0.08	709
Bernhard Heusler Mitglied	651	0.02	465	512	0.01	512
Ernst Peter Ditsch Mitglied	635 599	15.93	keine	635 599	18.50	keine
Cornelia Ritz Bossicard Vorsitz Audit Committee	825	0.02	510	562	0.02	562
Michael Kliger Mitglied (ab März 2017)	138	0.00	115	–	–	–
Total Verwaltungsrat	641 987	16.09		657 970	19.15	
Konzernleitung						
Michael Mueller CEO	9 195	0.23	8 895	4 754	0.14	4 754
Tobias Knechtle CFO	4 049	0.10	3 819	1 993	0.06	1 993
Thomas Eisele Leiter Food Service	1 895	0.05	1 781	1 189	0.03	1 135
Total Konzernleitung	15 139	0.38		7 936	0.23	
Total Verwaltungsrat und Konzernleitung	657 126	16.47		665 906	19.38	

3.5 DARLEHEN UND KREDITE. Per 31. Dezember 2017 und 2016 bestanden keine Darlehen und Kredite an Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung noch an ihnen nahe stehende Personen.

3.6 BETEILIGUNGSRECHTE FÜR VERWALTUNGSRÄTE. Die individuelle Gesamtvergütung der Verwaltungsratsmitglieder wird im Regelfall zu 20% in gesperrten Namenaktien ausbezahlt. Die Berechnung des Aktienanteils erfolgt auf Basis der volumengewichteten Durchschnittskurse der Valora Namenaktien während der letzten 20 Börsentage vor der Zuteilung. Auf den so ermittelten Wert erfolgt ein Abschlag von 20%.

3.7 NETTOAUFLÖSUNG STILLE RESERVEN. Im Geschäftsjahr 2017 wurden CHF 13 Mio. stille Reserven aufgelöst (2016: CHF 34.0 Mio.).

3.8 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG. Per 11. Januar 2018 hat Valora ein Schuldscheindarlehen über EUR 170 Mio. mit 5-jähriger Laufzeit am Kapitalmarkt platziert. Es bestehen keine weiteren wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS UND KAPITALAUSSCHÜTTUNG

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

	2017	2016
in CHF 000		
Jahresgewinn	49 499	44 386
+ Vortrag aus dem Vorjahr ¹⁾	111 596	109 257
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	161 095	153 643
<i>Der Verwaltungsrat beantragt folgende Verwendung</i>		
Zuweisung an die gesetzliche Reserve	- 111	-
Dividende auf dividendenberechtigten Aktien	-	- 42 945
Vortrag auf neue Rechnung	160 984	110 698
<i>Antrag auf Ausschüttung zu Lasten der Reserve aus Kapitaleinlagen in den gesetzlichen Kapitalreserven</i>		
Reserve aus Kapitaleinlagen (vor Ausschüttung)	165 734	527
Ausschüttung	- 49 875	-
Reserve aus Kapitaleinlagen (nach Ausschüttung)	115 859	527
<i>Ausschüttung pro Aktie (in CHF)</i>		
Ausschüttung aus Reserve aus Kapitaleinlagen (verrechnungssteuerfrei)	12.50	-
Dividende (brutto)	-	12.50
- 35 % Verrechnungssteuer	-	- 4.38
Auszahlung netto (in CHF)	12.50	8.12

¹⁾ Auf die durch die Gesellschaft per Ausschüttungsdatum gehaltenen Aktien von 71 825 wurde keine Dividende ausgeschüttet. Damit erhöht sich der Vortrag des Bilanzgewinns um CHF 898.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE MIT JAHRESRECHNUNG PER 31. DEZEMBER 2017 DER VALORA HOLDING AG, MUTTENZ

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Valora Holding AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 138 bis 146), für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates. Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle. Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil. Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde. Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Der im Berichtsabschnitt «Verantwortung der Revisionsstelle» beschriebenen Verantwortung sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur beiliegenden Jahresrechnung.

BEWERTUNG VON BETEILIGUNGEN AN UND DARLEHEN GEGEN KONZERNGESELLSCHAFTEN.

Prüfungssachverhalt. Beteiligungen und Darlehen an Konzerngesellschaften betragen zum Bilanzstichtag CHF 1 064 Mio. oder 88,9% der Bilanzsumme. Valora beurteilt die Werthaltigkeit der Beteiligungen und Darlehen an Konzerngesellschaften grundsätzlich basierend auf dem Einzelbewertungsgrundsatz entsprechend den Regelungen des Obligationenrechts. Unter bestimmten Voraussetzungen werden, sofern angemessen, bestimmte Beteiligungen und Darlehen gegen Konzerngesellschaften für die Betrachtung zusammengefasst.

Aufgrund der Wesentlichkeit der Buchwerte und der Ermessensspielräume bei der Beurteilung der Werthaltigkeit, erachten wir diesen Prüfungssachverhalt für besonders wichtig.

Unser Prüfverfahren. Wir haben das Bewertungsmodell der Gesellschaft nachvollzogen und die wesentlichen Annahmen der Bewertung wie künftige Umsatzerlöse und Gewinnmargen, langfristige Wachstumsraten und Diskontierungszinssatz untersucht. Weiter haben wir die Planungstreue der Gesellschaft bei wesentlichen Bewertungsannahmen beurteilt. Darüber hinaus haben wir Sensitivitätsbetrachtungen hinsichtlich Änderungen in den wesentlichen Bewertungsannahmen angestellt und die Annahmen zu unterstützenden Unterlagen wie erwarteten Inflationsraten und erwartetem Marktwachstum abgeglichen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

André Schaub
Zugelassener
Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Ina Braun
Zugelassene
Revisionsexpertin

Basel, 26. Februar 2018